

Die Taube und die Kuh

Eine Fabel

Es war einmal auf einem Bauernhof eine ganz freche Kuh, die wollte immer nicht das machen, was man ihr sagte. Eines Tages kam eine Taube und sprach: „Der liebe Gott hat zu mir gesagt, wenn du nicht machst, was dein Herr sagt, dann wird er dir viel Unglück bringen, dein ganzes Leben lang.“

Da antwortete die Kuh: „Ach halt deinen Schnabel! Du hast doch keine Ahnung, was ich hier mache.“

„Niemand redet mit dir“, sagte die Kuh, weil sie so wütend war, „mit deinen hässlichen Federn.“

„Wenigstens sind meine Federn schöner, als dein langer Schwanz! Und hinten auf dem Rücken hast du auch noch schwarze Flecken und die gefallen Keinem“, antwortete die Taube enttäuschend. Langsam reichte es der Kuh und sie sagte: „Komm wir machen einen Wettkampf!“

„Okay dass ist eine gute Idee, aber was für ein Wettkampf?“, fragte die Taube. Da antwortete die Kuh: „Wir laufen bis zu dem Zaun. Wenn du gewinnst, kriegst du Körner von meinem Herren. Wenn ich gewinne, dann darfst du nie mehr hierher kommen.“

Da rief die Taube: „Ich kann aber nicht laufen! Wenn schon, dann will ich fliegen.“

„Dann fliegst du halt und ich laufe“, sprach die Kuh.

Die Kuh wusste nicht dass es schneller geht, wenn man fliegt.

Beide waren einverstanden. Der Wettkampf fand am nächsten Tag statt.

Die Taube flog so schnell sie konnte, und sie gewann. Und so kam sie jeden Tag zu der Kuh und sagte: „Hör auf deinen Herren. Dann komme ich auch nie wieder.“

Und das machte die Kuh und gehorchte immer. Und die Taube kam nie wieder.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Eine Geschichte von **Lima**